

Aschaffenburg - Deutschland, 08.03.2022

Mein lieber Ehemann,

als wir heirateten und ich mich entschieden habe, mein Leben mit dir zu teilen, bedeutete das nie dass ich es als selbstverständlich ansehe, dass ich zu dir gehöre oder umgekehrt, dass du zu mir gehörst. Ich wiederhole das heute, weil ich möchte dass du weißt, dass ich dich liebe und dass ich an deiner Seite sein werde, bis ich das Gefühl habe dass ich nicht mehr ich selbst bin, kein Spaß mehr habe und/oder nicht mehr glücklich an deiner Seite bin.

Ich weiß, dass du wahrscheinlich genauso denkst wie ich, aber bevor sich etwas ändert, möchte ich dass du dessen sicher bist, was ich jetzt dir sage, und dass wir über diese worte nachdenken, bevor wir unumkehrbare Entscheidungen treffen, die wir vielleicht bereuen.

Heute morgen habe ich in einem Buch etwas sehr merkwürdiges gelesen:
"der gefährlichste Ort für eine Frau ist ihr zu Hause und der gefährlichste Mann für eine Frau ist ihr Ehemann."

Zuerst, habe ich mir nicht viel dabei gedacht, ich musste den Text ein paar mal lesen und dann hatte ich das Bedürfnis, dir davon zu erzählen. Frauen sterben in unseren bequemsten Räumen in dem, was eigentlich unser sicherster Bereich sein sollte, dem ZU HAUSE. Das ist schrecklich!

Ich habe keine Angst vor dir, denn ich weiß wer du bist, aber ich habe Angst vor unserer Gesellschaft, die uns von der Realität ablenkt und möchte dass wir blind bleiben, ohne über diese Dinge zu sprechen.

Heute ziehe ich es vor, es dir so zu sagen:

BITTE, TÖTE MICH NICHT!

Wenn unsere Liebe sich ändert oder unsere Beziehung endet und du das Gefühl hast, dass du ^{es}nicht alleine bewältigen kannst, dann finde jemanden und rede darüber aber **BITTE, TÖTE MICH NICHT!**

Dein Leben gehört mir nicht, genauso wie meines auch dir nicht gehört!

Ich liebe dich sehr,

Deine Ehefrau